

Inhalt

Über willkürliche Grenzen	9
<hr/> MARK HILLEBRAND/ANDREA LILGE	
Soziologie als Herrschaftskritik – Wissenschaft und Politik bei Pierre Bourdieu	21
<hr/> LOTHAR PETER	
Wider die Naturalisierung der zweiten Natur! Pierre Bourdieus Soziologie zwischen Kritik und Politik	33
<hr/> UWE H. BITTLINGMAYER	
Habitus und soziale Reproduktion in der Theorie Pierre Bourdieus	61
<hr/> MARGARETA STEINRÜCKE	
Zwischen Habitus und Reflexion: Zu einigen methodologischen Problemen in Bourdieu Sozialtheorie	73
<hr/> ROBIN CELIKATES	
Das Kultur-Wissen des Habitus. Ausführungen zu Pierre Bourdieus Rekonzeptualisierung des ethnologischen Kulturbegriffs angesichts der Kultur der Moderne	91
<hr/> JOCHEN BONZ	

„Unter geheimer Mittäterschaft des Unbewußten“: Überlegungen zum psychotherapeutischen Umgang mit „sozialisierter Subjektivität“	113
ANDREA LILGE	
Autorität und Erziehung. Zum Konzept der sozialen Magie bei Pierre Bourdieu	133
KATHRIN AUDEHM	
Kapitale Sprachen	155
PAULA KRÜGER	
Pierre Bourdieus Konzept des literarischen Feldes und das Problem des frankophonen Literaturraums	175
MICHAEL EINFALT	
„You can change your life in a dance class“. Körper und Schicksal am Beispiel des Films <i>Rhythm Is It</i>	197
BENJAMIN MOLDENHAUER	
Glokalisierte Körper. Körperkünste und Kulturen in Zeiten der Globalisierung	219
BERND BRÖSKAMP	
Autorinnen und Autoren	249

Danksagung

Wir, die Herausgebergruppe, möchten uns an dieser Stelle bedanken. In erster Linie gilt unser Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops *Schlüsselbegriffe im Werk Pierre Bourdieus unter interdisziplinärer Anwendung*. Zudem danken wir dem Dekan des Fachbereichs „Kulturwissenschaften“, dem Kanzler der Universität Bremen und dem Doktorandenkolleg *Prozessualität in transkulturellen Kontexten: Dynamik und Resistenz*, ohne deren finanzielle Unterstützung dieser Band nicht zustande gekommen wäre. Und schließlich danken wir Gero Wie-richts vom transcript-Verlag für die gute und unkomplizierte Zusammen-arbeit.

Bremen, im Mai 2006

Mark Hillebrand, Paula Krüger, Andrea Lilje und Karen Struve

